



Krise! Aufschwung?

++++Leiharbeit++++Werksvertäge++++Sonderschichten++++Festeinstellungen++++

Vor zwei Jahren wurde in die Metall und Elektroindustrie, hier besonders die Autoindustrie, der Maschinenbau, die Werften und, und...von einer der größten Krisen seit den 20'er Jahren getroffen. Die Auftragsituation brach in einer atemberaubenden Geschwindigkeit ein.

Die Folgen dieser Krise waren, Unsicherheiten in den Belegschaften, Leiharbeiter verloren als erstes ihren Job, Auslerner wurden nicht übernommen, und, und....

Aus dieser Situation war allen klar, es musste schnell gehandelt werden!

Die IG Metall hat die Initiative ergriffen und mit Gesamtmetall den „Tarifvertrag zu Kurzarbeit, Qualifizierung und Beschäftigung“ ausgehandelt und vereinbart.

Dieser Tarifvertrag war damals wichtig um Entlassungen in dem gesamten Metall- und Elektroindustrie möglichst zu verhindern.

Er regelt eine Staffelung des Zuschusses des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld, abhängig von den Kurzarbeitsanteilen im Monat. Außerdem regelt er die Möglichkeit zur Qualifizierung während der Kurzarbeit!

Bei Mercedes sind die Folgen der Finanzkrise sofort durchgeschlagen. Die Produktionszahlen im PKW-Bereich, aber auch in der Nutzfahrzeugproduktion (NFZ) sind dramatisch eingebrochen. Einzelne Baureihen wurden

besonders stark betroffen z.B. SL mit ca. 20 Wochen Kurzarbeit oder im NFZ-Bereich wo keine neuen Aufträge verbucht werden konnten.

Aus dieser Situation heraus hat der GBR mit dem Daimler-Vorstand Verhandlungen aufgenommen. Es wurden in diesen Verhandlungen viele Themen vereinbart, wie z. B.

- die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes außerhalb von Baden-Württemberg,
- Beschäftigungssicherungen für Auslerner und Neueinstellungen nach August 2004 bis Ende 2010.
- Festschreibung einer Ausbildungsuntergrenze bis 2015, die höher war als der Vorstand wollte.

Aus dieser Situation hat der Vorstand den Druck verstärkt, um die Begrenzung von 4% Befristete + 4% Leiharbeit Konzernweit auf zu weichen, mit dem Ziel die Regelung zur Leiharbeit bis auf 30% im Konzern zu öffnen. Unser GBR konnte dieses verhindern, und die Begrenzung auf 8% insgesamt (Leiharbeit/Befristet) mit dem Vorstand vereinbaren, hierbei ist allerdings die maximale Anzahl von 2500 Leiharbeiter im Konzern gestrichen worden.

Heute haben wir in fast allen Werken wieder eine so hohe Auslastung, dass der Arbeitgeber die 8 Prozent möglichst wieder weg haben will.

Alle Versuche des Arbeitgebers die 8% Quote im Bremer Werk zu brechen sind fehlgeschlagen!

Die Bremer Kolleginnen und Kollegen in den Hallen aber auch in den Büros haben durch das fehlende Personal in den vergangenen Monaten viele Strapazen auf sich genommen. Mit dem fehlenden Personal hoffte der Arbeitgeber, uns von der Verteidigung der 8% Quote abzubringen.

Trotz dieses Druckes haben unsere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit ihrer IG Metall Vertrauenskörperleitung dem Betriebsrat den Rücken gestärkt. Deshalb ist es uns in Bremen gelungen, die 8 Prozent Quote zu halten und den zusätzlichen Personalbedarf durch Neueinstellungen zu decken.

Ihr alle habt mit eurem Einsatz und Stärke 350 neue Perspektiven eröffnet.

Die Werksleitung ist angetreten, um die erhöhten Stückzahlen an den Vertrieb zu liefern, und hat pro Mitarbeiter in der Baureihe C-Klasse zusätzliche 5 Sonderschichten gefordert, und dies zusätzlich zu den schon vereinbarten Vorholschichten.

Der Betriebsrat hat auch das mit eurer Unterstützung verhindern können. Vielleicht nicht so, wie der eine oder andere sich erhofft hat! Aber es wurde geschafft, durch Verhandlungen die Anzahl der Sonderschichten auf 3 pro Mitarbeiter zu reduzieren und die Termine etwas gerechter zu verteilen.

In einigen anderen Werken war dies schwieriger. Eine hohe Anzahl von Sonderschichten wurden dort bereits vereinbart, trotzdem gibt es in einigen Werken noch die Forderung des Arbeitgebers nach zusätzlichen Sonderschichten.

In einigen Werken ist es inzwischen normaler Alltag, dass an 21 Schichten in der Woche-das bedeutet drei Schichten auf 7 Tage in der Woche- auch an den Feiertagen- gearbeitet wird!

Es gelang dem Arbeitgeber, in vielen Werken die Leiharbeit bis zu 20 % auszuweiten. Und er fordert immer noch eine weitere Ausweitung bis zu 27%.

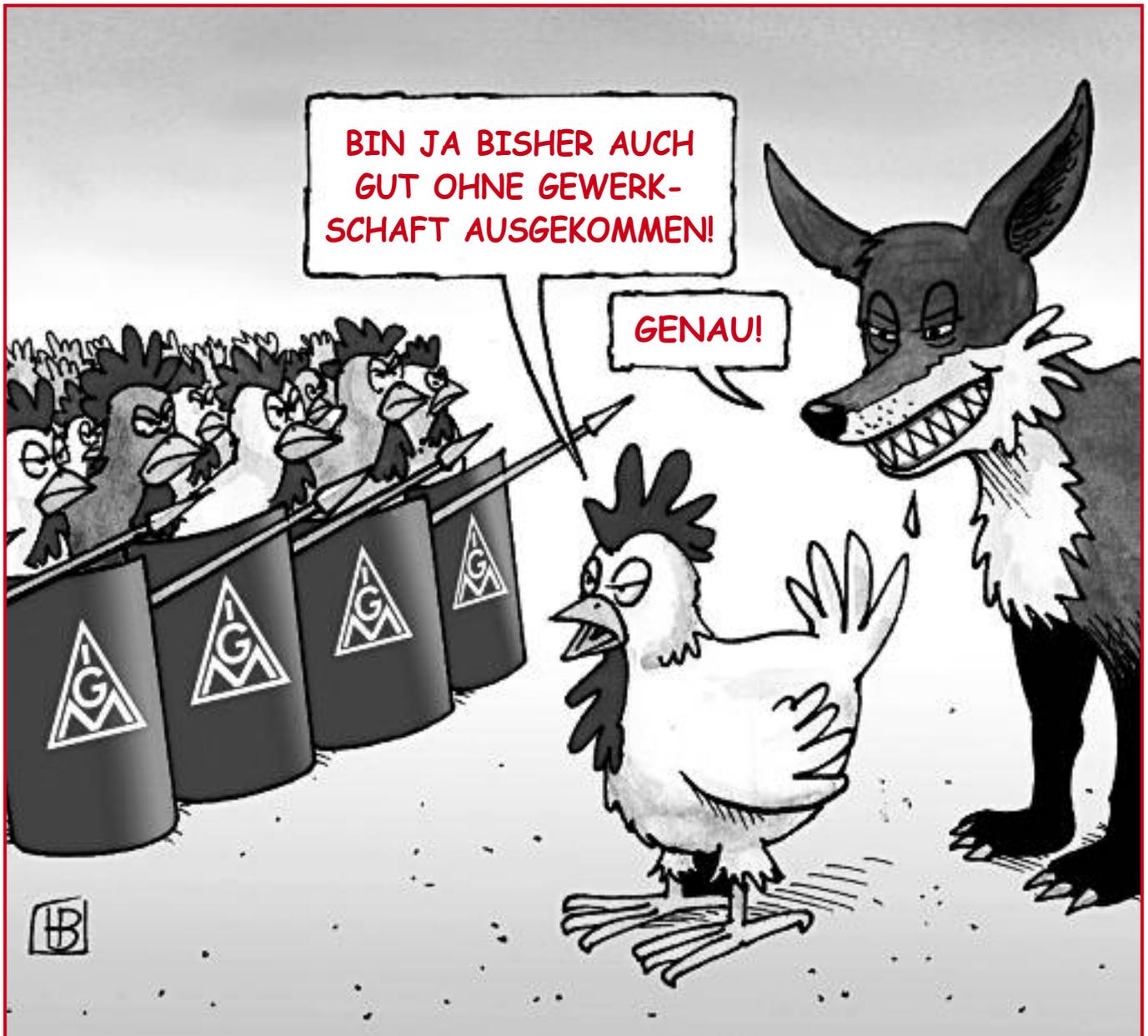
Der Arbeitgeber versucht jetzt diese Situation auszunutzen, um keine Festeinstellungen zu tätigen, sondern den Leiharbeiter- Anteil im Konzern weiter zu erhöhen, um seinem Ziel von einen ständigen Leiharbeiteranteil von 30% näher zu kommen. In den Bereichen der Angestellten und Indirekten ist ihm das in einigen Werken schon gelungen.

In diesen Bereichen gilt die 8% Regelung nicht. Eine Durchsetzbarkeit ist auf Grund des schwachen Organisationsgrades hier erschwert.



Rüdiger Langbein-von der Heyde

Aber das ist unserer Werkleitung in Bremen, Dank unseres gemeinsamen Einsatzes, nicht gelungen!!!!



IG Metaller feiern 25 jähriges Jubiläum

Am 19. und 24. Mai trafen sich jeweils ca. 50 Kollegen und Kolleginnen, um in einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen, ihr 25 jähriges IGM Jubiläum zu feiern.

Nachdem alle Jubilare ihre Urkunde und ein kleines Präsent erhalten hatten, bedankten sich in einer kurzen Rede, die IGM Verwaltungsstelle, (Volker Stahmann u. Antje Edel) der Betriebsrat, (Michael Peters und Rainer Husheer) und die Vertrauenskörperleitung (Ralf Wilke) für das Engagement und die treue über 25 Jahre. In der heutigen Zeit sei es eben nicht mehr selbstverständlich, Mitglied der Gewerkschaft zu sein und deshalb sei man auf die Erfahrungen sowie die aktive Mitarbeit der „alten Hasen“ vor Ort angewiesen.

„Ohne IGM geht es nicht bei uns im Werk“
da waren sich alle Teilnehmer einig.

Im Anschluss frischte man noch alte Kontakte auf und diskutierte über die vergangenen 25 Jahre. Als nach ca. 2 Std. die Veranstaltung endete waren sich die Mitglieder der VKL Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit einig, es waren zwei tolle Veranstaltungen und auch im November werden wir wieder zu den Jubilarfeiern laden.

Wir sagen „Danke an alle die teilgenommen haben“

Sophie Tomforde
Gordon Gölzner
Walter Wendt (ehem. Wessels)

Wir sagen Danke

und möchten uns auf diesem Wege bei

Heike Dannebauer LOG / Indirekte,

Michael Tietje Halle 9 und

Uwe Günther PW

für Ihre Arbeit und Einsatz innerhalb der Vertrauenskörperleitung und wünschen allen für persönlichen Werdegang alles Gute und viel Erfolg!

Wir begrüßen



unsere neu gewählten Mitglieder der Vertrauenskörperleitung

Ulrich Ittermann Halle 9,

Andre Neumann Halle 93,

Jürgen Kolbe LOG / Indirekte und

Kai Vollmajer PW

Wir wünschen unseren neu gewählten Kollegen alles Gute, viel Erfolg und Motivation bei Ihrer Arbeit innerhalb der Vertrauenskörperleitung.

Informationen der IG Metall für Beschäftigte bei der Daimler AG

Die IG Metall- Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Schwerbehindertenvertrauenspersonen an allen Standorten der Daimler AG in Deutschland.

Wir wollen die Beschäftigten der Daimler AG und die Öffentlichkeit über aktuelle betriebliche und gewerkschaftliche Themen im Unternehmen aktuell und qualifiziert informieren.

www.daimler.igm.de

DAIMLER



Die gesamte
Vertrauens**K**örper**L**eitung
wünscht Euch und Euren
Familien einen schönen und
erholsamen Urlaub!

Ralf Wilke

Rüdiger Langbein-von der Heyde

Gerhard Kuust

Dieter Elfers

Jöru Schuid

Michael Geisler

Peter Plate

Markus Gellert

Oliver Heuschke

Kai Volwajer

Andreas Horstmann

Cora Schwittling

Martin West

Lars Ehrhardt

Walter Wendt

Jürgen Kolbe

Gordon Götzer

Gerhard Kupfer

Nora Ferue

Ulrich Htermann

Sophie Toufonde

Torsten Othersen

Dervis Yildirim

Andre Neumann

